

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 31 (1913)  
**Heft:** 316

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**  
 Schweiz: Jährlich Fr. 6  
 2<sup>tes</sup> Semester . . . 3  
 Ausland: Zuschlag des Porto  
 Es kann nur bei der Post  
 abonniert werden

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
 Suisse: un an . . . fr. 6  
 2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
 Etranger: Plus frais de port  
 On s'abonne exclusivement  
 aux offices postaux  
 Prix du numéro 15 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

**Abonnement.**  
 Wir ersuchen um gefl. rechtzeitige Erneuerung des Abonnements auf das Schweiz. Handelsamtsblatt bei der Post, die ausschliesslich Abonnements entgegennimmt.  
 Der Abonnementspreis beträgt nunmehr Fr. 10 für das Kalenderjahr und Fr. 5 für das Kalenderhalbjahr.  
 Administration.

**Abonnement.**  
 Nous prions les intéressés de vouloir bien renouveler en temps voulu, auprès de la poste leurs abonnements à la Feuille officielle suisse du commerce.  
 Le prix d'abonnement est actuellement de frs. 10 par an et de frs. 5 par semestre.  
 Administration.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

**Inhalt — Sommaire**  
 Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus) — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Postgüterverkehr mit Italien. — Service de virements postaux avec l'Italie. — Gütertransport auf englischen Eisenbahnen. — Industrielle Lage in Deutschland.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Beschluss der Rekurskammer des zürcherischen Obergerichtes vom 6. Dezember 1913 wurde der Schuldbrief für Fl. 200 (Fr. 466. 67), datiert den 4. Mai 1824, ursprünglich zugunsten des Hs. Jakob Egli, Metzger in Löhli-Bäretswil, ursprünglich zugunsten des Friedrich Pfenniger in der Stöck, Bäretswil (gegenwärtige Gläubigerin und Schuldnerin: Die Firma «Ferd. Hotz Erben» in Bäretswil), nach erfolglosem Aufruf kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grundbuch bewilligt, was damit bekannt gemacht wird. (W 359)

Hinwil, den 16. Dezember 1913.  
 Namens des Bezirksgerichts Hinwil,  
 Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Der unbekannte Inhaber der 4 % Inhaberoobligation erster Hypothek von Fr. 500 der Berner Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon Nr. 36248, mit Coupons Nr. 6 per 1. November 1909 und ff., wird hiermit aufgefordert, diesen Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst nach Ablauf der dreijährigen Frist die Kraftlos-erklärung der Titel erfolgt. (W 332)

Bern, den 20. November 1913.  
 Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti.

Der unbekannte Inhaber der Obligation der Toggenburgerbank in Rapperswil, nunmehr schweizerische Bankgesellschaft, Nr. 813, de Fr. 500, mit Zinscoupon per 30. Juni 1913, wird damit aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren dem Gerichtspräsidentium See vorzulegen, ansonst deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 261)

Uznach, den 16. September 1913.  
 Namens des Bezirksgerichtes See:  
 Die Gerichtskanzlei.

Die erstmals den 28. November 1912 im Schweiz. Handelsamtsblatt und im «Obwaldner Amtsblatt» als vermisst publizierten drei Posten Altgülden von Fr. 114. 29, Fr. 162. 89 und Fr. 238. 10, sämtliche haftend auf dem untern Rohr im Niederberg, Engelberg, und errichtet den 17. Januar 1896, wurden bis heute nicht vorgewiesen, weshalb dieselben annit toterufen und kraftlos erklärt werden. (W 360)

Sarnen, 17. November 1913.  
 Das Kantonsgerichtspräsidentium Obwalden: Seiler.

### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale  
 Zürich — Zurich — Zurigo

Tapetenhandlung. — 1913. 15. Dezember. Die Löschung der Firma Salberg & Cie., Tapetenhandlung, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1913, pag. 1990), Kommanditgesellschaft, unbeschränkt haftende Gesellschafterin: Witwe Valeska Salberg, geb. Türk, Kommanditärinnen: Die minderjährigen Töchter Gerda und Ilse Salberg je mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfdundwanzigttausend Franken), alle in Zürich 8 wohnhaft, wird annit auf Antrag der Gesellschafter widerufen. Die Firma tritt in Liquidation, und es wird dieselbe durch die oben genannte unbeschränkt haftende Gesellschafterin unter der Firma Salberg & Cie. in Liq. durchgeführt. Domizil und Geschäftslokal befinden sich nunmehr in Zürich 8, Utoquai 41.

Papierhandlung, etc. — 15. Dezember. In der Firma Rosenstiel & Co. in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 303 vom 3. Dezember 1913, pag. 2127) ist die Prokura von Paul Rosenstiel erloschen; dagegen erteilt die Firma Prokura an Siegfried Rosenstiel, von Zürich, in Zürich 4.

15. Dezember. Brauerei Tiefenbrunnen in Liq. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 249 vom 1. Oktober 1913, pag. 1766). Neben den bisher zeichnungs berechtigten Liquidatoren führen ferner noch Kollektivunterschrift die Liquidatoren Hermann Baumann, von Bubikon, in Zürich 2, und Albert Wettstein, von Zürich, in Zürich 3. Die Liquidatoren zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

15. Dezember. Die Firma Jakob Wagner, Winterthurer Möblierungshaus in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 182 vom 22. Juli 1911, pag. 1258), Möbelhandlung, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Bern erloschen.

Spezereien, etc. — 15. Dezember. Die Firma Carl Hardmeyer-Pfister in Mannedorf (S. H. A. B. vom 4. Oktober 1897, pag. 1022), Spezereien und Mercerie, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Delikatessen, Kolonialwaren, etc. — 15. Dezember. Inhaber der Firma Jac. C. Grünfelder in Richterswil ist Jacob Carl Grünfelder, von Vilters (St. Gallen), in Richterswil. Delikatessen, Kolonialwaren, Getreide, etc. Dorfstrasse 138, zum Frohsinn.

Bäckerei und Spezereien. — 15. Dezember. Die Firma Konrad Wespel in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 278 vom 9. August 1900, pag. 1115), Bäckerei und Spezereihandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Sägerei, etc. — 15. Dezember. Inhaber der Firma Hch. Gubler in Russikon ist Heinrich Gubler, von und in Russikon. Sägerei und Holzhandel. In Gündisau.

Spezereien, etc. — 15. Dezember. Die Firma C. Nägeli-Keller in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 219 vom 4. Oktober 1894, pag. 901) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma C. Naegeli-Kellers Wittve in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Pauline Naegeli, geb. Keller, von und in Zürich 1. Spezereien und Landesprodukte. Neumarkt 20.

15. Dezember. Unter der Firma Wasserversorgungsgenossenschaft Oberdorf-Thalwil hat sich mit Sitz in Thalwil am 21. November 1913 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist, ihre Mitglieder und eventuell auch Nichtmitglieder für häusliche Zwecke mit Trinkwasser zu versorgen und auch für gewerbliche Zwecke Wasser abzugeben gemäss besonderem Reglement. Die Genossenschaft besteht zurzeit aus 85 Mitgliedern, welche die bisherige nicht eingetragene Wasserversorgungsgesellschaft Dorf-Thalwil bildeten. Andere Eigentümer von Liegenschaften im Genossenschaftsrayon können auf schriftliche Anmeldung hin die Mitgliedschaft erwerben. Ueber die Aufnahme beschliesst die Generalversammlung, welche auch die Eintrittsgebühr festsetzt. Die Mitgliedschaftsrechte können nur gleichzeitig mit der berechtigten Liegenschaft veräussert werden, ausgenommen der Fall, dass die Genossenschaft die betr. Rechte durch Zahlung der jeweiligen Einkaufsgebühr zurückerwirbt. Art. 684 O. R. bleibt vorbehalten. Die Beiträge der Genossenschafter bestehen in dem von ihnen pro Faktor oder nach Wassermesser gemäss Reglement zu bezahlenden Wasserzins. Der nach Bestreitung der Zinsen, Amortisations- und Unterhaltungskosten der Anlagen, der Verwaltungsspesen, etc. sich ergebende Reingewinn wird nach Beschluss der Generalversammlung verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weitem Vorstandsmitglied kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Julius Schwarzenbach, von und in Thalwil, Präsident; Johannes Bickel, von und in Thalwil, Vizepräsident; Fritz Vogt, von Wädenswil, in Thalwil, Aktuar; Karl Schneebeli, von und in Thalwil, Quästor, und Josef Sydler, von Küssnacht (Schwyz), in Thalwil, Beisitzer.

Zigarren und Kaffee. — 16. Dezember. Inhaberin der Firma C. Raeber-Thorner in Zürich 1 ist Catharina Raeber, geb. Thorner, von Mühlau (Aargau), in Zürich 2. Zigarren- und Kaffeegeschäft. Poststrasse 2.

Bäckerei und Spezereien. — 16. Dezember. Inhaber der Firma Gottlieb Rohr in Winterthur ist Gottlieb Rohr-Kunz, von Hunzenschwil (Aargau), in Winterthur. Bäckerei und Spezereihandlung. Pflanzschulstrasse 14.

Bonnetterie, Trikoterie, etc. — 16. Dezember. Die Firma Th. Leuthold-Gasser in Horgen (S. H. A. B. Nr. 253 vom 7. Oktober 1912, pag. 1758) hat ihr Domizil nach Wädenswil verlegt. Geschäftslokal: Gerbestrasse. Der Inhaber wohnt in Horgen und der Prokurist

Theophil Leuthold, Sohn, in Wädenswil. Die Firma unterhält Zweigniederlassungen in Horgen, am Platz, und in Thalwil, im Lingg.

**Apotheke, etc.** — 16. Dezember. Inhaber der Firma **Heinrich Hörler** in Thalwil ist Heinrich Hörler, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), in Thalwil. Apotheke und Drogerie. An der Gotthardstrasse.

**Zimmereigenschaft.** — 16. Dezember. Oskar Trindler, von und in Oberwinterthur, und Konrad Zehnder, von Iberg, in Oberwinterthur, haben unter der Firma **Trindler & Zehnder** in Oberwinterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm: Zimmereigenschaft. In Hegi.

**Reklameuhren, etc.** — 16. Dezember. Inhaber der Firma **M. Sauerbrey** in Zürich 6 ist Max Sauerbrey-Fuchs, von Hildburghausen (Sachsen-Meyningen), in Zürich 6: Fabrikation von Reklameuhren, Import und Export. Höggerstrasse 88.

**Buchdruckerei und Verlag.** — 16. Dezember. Die Firma **Gebr. Leemann & Co.** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 30 vom 3. Februar 1911, pag. 177) verzehrt als Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und akademischer Verlag. Die Gesellschafter wohnen: Fritz Eduard Leemann in Zürich 6, Carl Leemann in Zürich 6 und Julius Ernst Meyer in Zürich 2.

**Versandgeschäft.** — 16. Dezember. Die Firma **Sigm. Müller-Müller** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1910, pag. 322), Versandgeschäft en gros, wird infolge Hinschiedes des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

**Immobilien-gesellschaft.** — 16. Dezember. Unter der Firma **Handwerkergesellschaft Unterstrass** hat sich mit Sitz in Zürich am 1. Dezember 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, Liegenschaften zu kaufen, zu verwalten, zu veräußern, überhaupt alle Geschäfte zu betreiben, welche der Grundstückverkehr mit sich bringt. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen Anteilscheine, von welchen jeder Fr. 250 beträgt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheines. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Mit der Veräußerung des oder der Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Der nach Abzug aller Passivzinsen, Besoldungen, der übrigen Auslagen für die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, über dessen Verwendung beschliesst die Generalversammlung. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Martin Müller, von Engstlatt (Württemberg), in Zürich 5, Präsident; Karl Egger, von Bezau (Vorarlberg), in Zürich 5, Vizepräsident, und Ernst Hermann Walti, von Seon (Aargau), in Zürich 6, Aktuar. Geschäftslokal: Neugasse 80, Zürich 5.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Aarauangen

1913. 16. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Oberaargauische Obstverwertungsgesellschaft Madiswil** mit Sitz in Madiswil (S. H. A. B. Nr. 117 vom 11. Mai 1911, pag. 793) hat in ihrer Hauptversammlung vom 15. September 1913 als neue Mitglieder des Vorstandes gewählt: Ernst Schürch, von Heimiswil, Kaufmann in Madiswil, am Platz des zurückgetretenen Bend. Lerch; Jakob Käser, Landwirt auf der Linde, von und zu Leimiswil, am Platz des Fritz Leuenberger; Hans Zulauf, Bleicher, von und zu Rohrbach, am Platz des verstorbenen Jakob Christen; sämtliche als Beisitzer.

##### Bureau Bern

13. Dezember. Unter der Firma **Balneologie und Klimatologie 1914** besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche bezweckt, einen Teil der Untergruppe 46 B VI Balneologie und Klimatologie an der schweizerischen Landesausstellung in einem separaten Pavillon zu organisieren und durchzuführen. Die Genossenschaft nimmt ihr Ende mit der Abwicklung sämtlicher aus der Ausstellung sich ergebenden Geschäfte. Die Mitgliedschaft kann nur von Ausstellern in der Untergruppe Balneologie und Klimatologie und zwar durch Unterzeichnung eines Verpflichtungsscheines, bezw. durch Uebernahme der auf den betreffenden Aussteller entfallenden Zahl von Anteilscheinen von Fr. 100 nominell erworben werden. Die Höhe des Genossenschaftskapitals richtet sich nach den allgemeinen Kosten für Bau und Betrieb des Pavillons. Es wird eingeteilt in Anteile von Fr. 100. Die Verteilung derselben unter die Genossenschafter erfolgt proportional nach dem von denselben beanspruchten Platze, wobei eventuelle Bruchteile auf Fr. 100 aufgerundet werden. Die Uebertragung von Anteilen an Dritte und der Austritt aus der Genossenschaft vor deren Auflösung ist ohne Zustimmung des Vorstandes nicht zulässig. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder Vizepräsident und der Aktuar gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Otto Töndury, von Scänfs, in Chur; Vizepräsident und Kassier ist Rudolf Keller, von Volken, Bauverwalter in Baden; Aktuar ist Dr. Hermann Keller, von Obercendingen, in Rheinfelden; Beisitzer sind: Josef Rollier, von Nods, in Leysin, und Dr. Johann Reali, von und in Lugano. Geschäftslokal: Verwaltungsgebäude Neufeld, Neubrückestrasse. Die Statuten sind am 23. Oktober 1913 festgesetzt worden.

**Kolonialwaren.** — 13. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Gurtner & Söhne**, Kolonialwaren en gros, in Bern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 3. Oktober 1910, pag. 1713), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

**Mechanisch-technische Werkstätte.** — 15. Dezember. Inhaber der Firma **E. Schwaller** in Bern ist Joseph Emil Schwaller, von Oberdorf b. Solothurn, wohnhaft in Bern. Mechanisch-technische Werkstätte. Schwarztorstrasse 83.

**Import und Export.** — 15. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Locher & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1909, pag. 9, und dortige Verweisung) ist der Gesellschafter Felix Locher ausgetreten.

##### Bureau Biel

**Wirtschaft.** — 13. Dezember. Die Firma **Gottfr. Stelger**, Wirtschaft zum «Transit», in Biel (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges erloschen.

**Spezereien, etc.** — 13. Dezember. Die Firma **Ad. Saager**, Spezerei, Zigarren, Likör, in Biel (S. H. A. B. Nr. 93 vom 10. März 1902), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Uhrenfabrikation.** — 13. Dezember. Die Firma **M. Sutter-Buser**, Uhrenfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 12. Oktober 1889), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Ressorts de montres.** — 13. Dezember. Inhaber der Firma **E. Carrel-Burren** in Biel ist Friedrich Eugen Carrel-Burren, von Lamlingen, in Biel. Fabrication de ressorts de montres. Mittelstrasse 27 a.

**Oefen, Wandbeläge, etc.** — 15. Dezember. Inhaber der Firma **Alb. Riesen** in Biel ist Albert Paul Riesen, von Burgistein, in Biel. Fabrication von Oefen und Handel mit solchen, sowie Erstellung von keramischen Wand- und Bodenbelägen. Gerbergasse 1.

**Uhrenfabrikation.** — 15. Dezember. Inhaber der Firma **J. Walter** in Biel ist Jakob Walter, von Mühledorf (Solothurn), in Biel. Uhrenfabrikation. Mattenstrasse 71.

**Möbel, etc.** — 15. Dezember. Inhaber der Firma **K. Kramer** in Biel ist Karl Kramer, von und in Biel. Möbel, Betten und Dekorationsgeschäft. Centralstrasse 8.

**Baugeschäft.** — 15. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Aebi** in Biel ist Emil Aebi, von Kirchberg, wohnhaft in Biel. Baugeschäft. Bözingenstrasse Nr. 23 b. Die Firma Emil Aebi erteilt Procura an Frieda Aebi; geb. von Allmen, von Kirchberg, in Biel.

**Mechan. Werkstätte, etc.** — 15. Dezember. Die Firma **J. F. Osterwalder**, mechanische Werkstätte und Eisengiesserei, Zentralstrasse, in Biel (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. Oktober 1897), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen.

**Niclage.** — 15. Dezember. Albert Tolck, von Côte-aux-Fées, Ernest Rosset, von Les Bayards, und Léon Duperré, von Rougemont, alle wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **A. Tolck & Cie.** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1912 begonnen hat. Atelier de niclage. Champagneweg 1.

**Pierres fines pour l'horlogerie.** — 15. Dezember. Inhaber der Firma **L. Leschot** in Biel ist Léon Leschot-Renfer, von La Ferrière und La Chaux-de-Fonds, in Biel. Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie. Bözingenstrasse 36.

**Cadrans.** — 15. Dezember. Armand Perret, von La Chaux-de-Fonds und Locle, in Biel, und Fernand Jeannot, von Les Verrières, in Biel, haben unter der Firma **Perret & Jeannot** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. August 1911 begonnen hat. Fabrication de cadrans. Bözingenstrasse 47 a.

**Horlogerie.** — 15. Dezember. Inhaber der Firma **Louis Monnier** in Biel ist Louis Eugen Monnier, von Sonceboz-Sombeval, in Biel. Fabrication d'horlogerie. Dufourstrasse 35.

##### Bureau de Courtelary

**Comestibles, vins, etc.** — 15. décembre. Le chef de la maison **Aug. Baer**, à St-Imier, est Auguste Baer, originaire de Lochmatt (Grand-Duché de Bade, Allemagne), domicilié à St-Imier. Comestibles, vins et bière.

##### Bureau Frutigen

15. Dezember. Die Firma **Manni Bastiano**, Restauration, in Mitholz, Gemeinde Kaudergrund (S. H. A. B. Nr. 103 vom 26. April 1911, pag. 698), ist infolge Verlegung des Geschäftssitzes des Inhabers nach Madretsch erloschen.

##### Bureau Schwarzenburg

15. Dezember. Unter dem Namen **Jägerverband des Amtes Schwarzenburg und Umgebung** mit Sitz in Schwarzenburg, besteht ein Verein mit folgendem Zweck: Vereinigung der Jäger behufs Hebung und Pflege des Wildstandes, Beaufsichtigung und Handhabung der Jagdpolizei, Ausrichtung von Prämien bei Anzeigen wegen Jagdfrevel, besonders in den Fällen, wo der Staat dem Verleider wegen Nichteingangs der Busse keine Entschädigung verabfolgt, Einsetzen für Verbesserung der Jagdgesetzgebung. Datum der Statuten: 31. August 1913. Bedingungen des Eintritts: Aufnahme durch die Versammlung auf Anmeldung und Empfehlung durch ein Mitglied. Der Austritt kann erfolgen durch schriftliche Erklärung auf Ende des Kalenderjahres. Der Jahresbeitrag mit Inbegriff der Prämie für Haftpflichtversicherung beträgt Fr. 11 (elf). Die Hauptversammlung kann ihn erhöhen oder ermässigen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; für Verbindlichkeiten jedoch, die bei Auflösung des Vereins bestehen, haften die Mitglieder des letzten Vereinsjahres. Organe sind: Die Vereins- (General-) Versammlung und der Vorstand von drei Mitgliedern (Präsident, Kassier zugleich Vizepräsident, und Sekretär); die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident gemeinsam mit einem der andern Vorstandsmitglieder. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus Edward Beveler, von Rüscheegg, in Nydegg (Gde. Wahlern), Präsident; Wilhelm Böhlen, von Riggisberg, in Schwarzenburg, Kassier und Vizepräsident; Ernst Vifian, von Wahlern, in Schwarzenburg, Sekretär.

##### Luzern — Lucerne — Lucerna

1913. 12. Dezember. Die Firma **W. Britschgi**, Pension **Dreilinden-Palmiers** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 71 vom 23. Februar 1904, pag. 281, und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Geschäftsbureau.** — 12. Dezember. Die Firma **A. Schmid**, Geschäftsbureau, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 99 vom 1. September 1888, pag. 755), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Baugeschäft.** — 12. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Felder & Cie.**, Baugeschäft, früher im Kupferhammer, Gde. Kriens, nun in Luzern (S. H. A. B. Nr. 287 vom 14. November 1913, pag. 2021, und dortige Verweisung), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Josef Felder, Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 1000; Frau Nina Felder, geb. Hengartner, beide Ehegatten in vertraglicher Gütertrennung lebend, wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

**Chemisch-technische Artikel.** — 12. Dezember. Die Firma **Georges Disler-Fuchs**, Generalvertretungen chemisch-technischer Industrie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 215 vom 3. November 1911, pag. 1650), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

12. Dezember. Gregor Disler-Fuchs, von Kriens, in Luzern, und Vinzenz Kreienbühl-Fuchs, von Sursee, wohnhaft in Küssnacht, haben unter der Firma **Journal-Lesezirkel-Luzern, G. Disler-Fuchs & Cie.** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1913 begonnen hat. Unterschriftsberechtigt ist nur der Gesellschafter

Grögor Disler-Fuchs. Abgabe einer Anzahl der beliebtesten Zeitschriften in wöchentlichen Lesemappen zu billigen Abonnementspreisen. Sempacherstrasse 21.

**Sportartikel und Goldwaren.** — 13. Dezember. Die unter der Firma **Union Club A. G.** mit Sitz und Gerichtsstand in Emmishofen (Thurgau), bestehende Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer (eingetragen im Handelsregister des Kantons Thurgau am 9. Dezember 1913 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 311 vom 12. Dezember 1913, pag. 2186) hat in Luzern unter der gleichen Benennung eine Filiale errichtet. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb eines Versandgeschäftes von Sportartikeln und Goldwaren. Für die Filiale gelten ebenfalls die Gesellschaftsstatuten, welche am 26. November 1913 festgestellt worden sind. Das Gesellschaftskapital beträgt zehntausend Franken (Fr. 10,000), eingeteilt in 50 Aktien von je Fr. 200, welche auf den Inhaber lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch schriftliche Zustellungen und durch das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Dem Vorstand bleibt es überlassen, weitere Publikationsorgane zu bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus einem Mitgliede, und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglied ist Georg Friedrich Kohn, von Wurmberg (Württemberg), in Emmishofen.

**13. Dezember. Finanzgesellschaft für Hochdorfer Industrien A. G.** Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 104 vom 19. März 1910, pag. 714, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 13. September 1913 wurde an Stelle der zurückgetretenen Verwaltungsratsmitglieder Dr. Allgauer, Steiner-Nussbaum und Schuppisser, deren Unterschriften somit erloschen sind, gewählt: Albert Lang, von Schaffhausen, in Bern; Josef Steiner, von Grosswangen, in Malzers, und Gustav Gossweiler, von Dübendorf, in Kilchberg (Zürich). In seiner Sitzung vom 24. September 1913 wählte sodann der Verwaltungsrat zu seinem Präsidenten: Gustav Gossweiler, und zum Vizepräsidenten: Dr. Hermann Guggenheim, welche mit je einem andern Mitgliede des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen berechtigt sind.

**13. Dezember.** Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Münster & Umgebung** bildet sich mit Sitz in Münster und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Verbesserung der ökonomischen Lage und Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Diesen Zweck sucht sie zu erreichen: a. Durch gemeinsamen Einkauf der im Haushalt ihrer Mitglieder benötigten Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände in guter Beschaffenheit und Verabfolgung derselben gegen mässige Vergütung unter genauer Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung; b. durch Errichtung und den Betrieb von Anstalten zur Bearbeitung und Erzeugung von Lebensmitteln für den Bedarf der Mitglieder; c. durch Anschluss an den Verband schweizerischer Konsumvereine; d. durch Errichtung und Beteiligung an Werken und Anstalten, durch die die Interessen der Genossenschaft gefördert werden; die Unterstützung parteipolitischer und konfessioneller Bestrebungen ist grundsätzlich ausgeschlossen; e. durch Abschluss von Rabattverträgen mit Lieferanten solcher Gebrauchsgegenstände, die von der Genossenschaft nicht gehalten werden. Die Statuten datieren vom 13. September 1913. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist und die Statuten unterzeichnet hat. Spätere Anmeldungen zur Aufnahme in die Genossenschaft sind schriftlich dem Vorstände einzureichen. Aufnahmefähig sind nur Personen sowie Gesellschaften, die im Bereich des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft, umfassend die Gemeinden Münster, Gunzwil, Neudorf, Rickenbach, Herlisberg und Schwarzenbach, ihren Wohnsitz haben, die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnen und sich verpflichten, ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Gebrauchsgegenständen durch sie zu beziehen. Die definitive Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch den Vorstand, eventuell durch die Generalversammlung. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben; dagegen ist jedes Mitglied verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 20 zu zeichnen und innerhalb 2 Jahren einzubehalten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten nach § 10 der Statuten, Tod oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann, Domizilwechsel ausgeschlossen, nur auf vorhergehende vierwöchentliche Kündigung hin, am Ende eines Geschäftsjahres (31. Oktober) erfolgen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt», das für sämtliche Mitglieder zu abonnieren ist. Von dem aus dem Geschäftsbetrieb sich ergebenden Ueberschuss, nach Abzug der Verwaltungskosten und der übrigen Abschreibungen, werden 20% dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben und 80% den Mitgliedern nach Massgabe der eingegangenen Bezüge, sofern diese Fr. 100 übersteigen, rückvergütet. Macht indessen der dem Genossenschaftsvermögen zuzuschreibende Teil des Ueberschusses weniger als 1% der genannten Bezüge der Mitglieder aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen. Bei Auflösung der Genossenschaft muss nach vollzogener Liquidation das allfällige noch verbleibende Vermögen für gemeinnützige Zwecke verwendet oder wohlthätigen Anstalten überwiesen werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Betriebskommission, und d. die Rechnungsprüfungskommission. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Generalversammlung gewählt. Der Vorstand besteht aus 3—5 (gegenwärtig 5) Mitgliedern und konstituiert sich selbst. Er hat die Genossenschaft nach aussen zu vertreten. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet er diejenigen Mitglieder, welche zu zweien kollektiv zeichnen. Präsident ist Julius Troxler; Vizepräsident: Josef Jurt; Sekretär-Kassier: Josef Herzog; Beisitzer: Heinrich Suter und Josef Amrein. Jurt ist von Neudorf und wohnhaft in Münster; Amrein ist von und in Gunzwil; die übrigen sind alle von und wohnhaft in Münster. Zur Führung der Genossenschaftsunterschrift sind zurzeit ermächtigt: Präsident Troxler, Vizepräsident Jurt und Sekretär-Kassier Herzog.

**Gasthaus.** — 13. Dezember. Die Firma **Frau Mathys-Weber, z. Lamm, Gasthausbetrieb**, in Menznau (S. H. A. B. Nr. 447 vom 1. Dezember 1903, pag. 1785), wird infolge Ablebens der Inhaberin und unbekanntem Aufenthaltes der Erben von Amteswegen gestrichen.

**Mosthandel, Spirituosen.** — 13. Dezember. Die Firma **Mauriz Troxler**, bisher in Luzern (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1908, pag. 389) verlegt den Sitz des Geschäftes nach Emmenbrücke, Gde. Emmen. Inhaber derselben ist Mauriz Troxler, von Römörswil, in Emmenbrücke, Gde. Emmen. Mosthandel und Spirituosen. Bahnhofstrasse.

**Baugeschäft.** — 15. Dezember. Die Firma **Frau F. Brun-Herzog**, Baugeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 171 vom 27. November 1890, pag. 830), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin samt der an Josef Brun-Herzog erteilten Prokura erloschen.

**15. Dezember.** Unter der Firma **Käsergenossenschaft Siedenberg-Ehrenbolgen & Umgebung** gründet sich mit Sitz in Römörswil und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 20. November 1913. Der Geschäftsbetrieb beginnt nach Erstellung und Einrichtung des Käseerzeughäuses, welches bis 1. Mai 1915 betriebsfertig sein soll. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende Lieferanten haben sich bis längstens jeweils am 1. März oder 1. September schriftlich anzumelden und dabei anzugeben, von wie viel Kühen sie sich verpflichten, die Milch in die Käserei zu liefern. Ob und wie viel Eintrittsgeld zu leisten sei, bestimmt die Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. auf den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz, seien es Käufer, Pächter, Verwalter, Nutzniesser, etc., den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung in die Käserei zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. In der Weise neu eintretende Lieferanten haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Milchlieferung kann auch solchen Personen gestattet werden, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind (Gastbauern). Sie unterwerfen sich schon durch die Tatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten und Reglementsbestimmungen, Beschlüssen und Verträgen der Genossenschaft. Jedes Mitglied der Genossenschaft und jeder Gastbauer ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Regulativs für Milchlieferung und den Bestimmungen des Milchlieferungsvertrages verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Tod. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss drei Monate vorher schriftlich beim Präsidenten angemeldet werden. Tritt ein Mitglied vor dem 6. Betriebsjahre aus, so hat die Genossenschaft das Recht, eine Entschädigung zu verlangen, deren Höhe von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Ausgeschlossene, sowie freiwillig austretende Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch; unter sich haften sie jedoch im Verhältnis ihrer Milchlieferung. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren, und d. die Untersuchungskommission. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern; derselbe vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Baptist Galliker, von Neudorf; Aktuar: Balthasar Wiederkehr, von Willisau, und Kassier (Geschäftsführer): Xaver Galliker, von Gunzwil; alle sind wohnhaft in der Gemeinde Römörswil.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Fribourg

**1913. 15. décembre.** La société coopérative, établie à Fribourg, sous la dénomination de **Mutuelle fribourgeoise** (F. o. s. du c. 1910, no 200), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 26 décembre 1912; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Grenchen-Beitlach

**Zuckerbäckerei, etc.** — 1913. 15. Dezember. Die Firma **Oskar Steiner**, Zuckerbäckerei, Mehl- und Brothandlung, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. November 1890), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Konditorei, etc.** — 15. Dezember. Inhaber der Firma **Hs. Steiner** in Grenchen ist Hans Steiner, Oskars sel., von Langnau, Konditor in Grenchen. Konditorei und Limonadenfabrikation. Postplatz Nr. 171.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

**1913. 13. Dezember.** Aus dem Vorstand der **Genossenschaft «Konkordia»** in Schaffhausen mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 8. Mai 1912, pag. 835), sind der Aktuar Eduard Hildebrand und das Mitglied Meinrad Fleischmann ausgeschieden und der Präsident Anton Basler und der Verwalter Georg Ehrentraut von ihren Stellen zurückgetreten; die Unterschrift des Präsidenten und des Aktuars sind daher erloschen. Es wurden gewählt: Zum Präsidenten: Das bisherige Mitglied Josef Härtenstein, von Mauchen (Amt Bondorf, Baden); zum Aktuar: Josef Friedrich, von Denkingen (Amt Spaichingen, Baden), welche mit dem Kassier Emil Bigger, von Schaffhausen, die Gesellschaft nach aussen vertreten und für diese kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen; zum Verwalter: Der bisherige Präsident Anton Basler, Former, von Mauchen (Amt Bondorf, Baden), und zum Mitglied: Anton Roschmann, von Oepfingen (Württemberg); alle in Schaffhausen.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

**1913. 15. Dezember.** Unter der Firma **Internationale Handels-Auskuftel-Gesellschaft** besteht mit Sitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Lausanne eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, von unbestimmter Dauer, welche bezweckt, im Interesse der Geschäftswelt einen fachmännischen und seriösen Informationsdienst einzuführen, um den Auswüchsen im Informationswesen entgegenzuarbeiten. Die Statuten datieren vom 3. Dezember 1913. Mitglied der Genossenschaft kann jeder ehrenhafte Geschäfts- oder Privatmann durch Zeichnung von mindestens einem Anteilschein à Fr. 100 werden. Die Anteilscheine lauten auf den Namen, und es bedarf die Übertragung der vorherigen Genehmigung durch die Geschäftsleitung. Der Austritt kann mit sechswochentlichender Kündigung durch eingeschriebenen Brief auf das jeweilige Quartalsende erfolgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus einer Person, und ein Verwaltungsrat (Aufsichtsrat) im Sinne von Art. 705 O. R. Von dem auf Grund der Bilanz, für welche die nach Art. 656 O. R. für die Aktiengesellschaften geltenden Vorschriften Anwendung finden, sich ergebenden Reingewinn ist zunächst auf das einbezahlte Kapital eine Dividende bis zu 5% auszurichten. Von dem verbleibenden Reingewinn sind 20% dem Reservefonds zuzuschreiben, bis derselbe den Betrag von

Fr. 10,000 erreicht hat. Der eventuell verbleibende weitere Saldo steht zur Disposition der Generalversammlung, welche über denselben zur weiteren Verteilung an die Genossenschafter verfügt, unter Berücksichtigung allfälliger bestehender Vertragsverpflichtungen. Vorstand ist zurzeit Ferdinand Körber, von Mannheim, in St. Gallen. Geschäftslokal: Geltenwilenstrasse 4.

15. Dezember. Inhaber der Firma **Jos. Winkler Hôtel & Concertsaal Krone** in Rorschach ist Josef Winkler, von Birndorf (Baden), in Rorschach. Hotel- und Konzertsaal. Hauptstrasse 85.

15. Dezember. **Vereln schweizerischer Lokomotivführer, Sektion Rorschach**, Genossenschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1911, pag. 2153). Die Versammlung vom 29. Oktober 1913 hatte eine teilweise Revision der Statuten vorgenommen. Mit Bezug auf die bisherigen Eintragungen sind folgende Aenderungen hervorzuheben: Die Genossenschaft besteht aus den Lokomotivführern und Führeranwärtern des Depots Rorschach, sowie derjenigen der dem Depot Rorschach zunächst liegenden Nebendepots. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Interessen des Gesamtverbandes auf Grundlage der Zentralstatuten, gegenseitige Belehrung über dienstliche Vorkommnisse lokaler und zentraler Natur, durch Besprechung derselben in den Versammlungen, sowie die Hebung des Standesbewusstseins in geistiger und moralischer Beziehung. Die Behandlung von parteipolitischen und religiösen Fragen ist ausgeschlossen. Ausser den im Sektionskreise wohnenden Lokomotivführern kann die Aufnahme von Angestellten, die den Bestimmungen von Art. 4 der Zentralstatuten entsprechen, erfolgen. Jedes Mitglied hat  $\frac{1}{4}$ jährlich einen Beitrag von Fr. 2 zu entrichten. Die Vorstandsmitglieder sind von diesen Beiträgen befreit.

Bäckerei, etc. — 15. Dezember. Die Firma **Johann Hörler**, Bäckerei und Handlung, in Schmitter-Diepoldsau (S. H. A. B. Nr. 266 vom 4. Juli 1904, pag. 1062), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

Buchdruckerei. — 16. Dezember. Inhaber der Firma **August Kühne** in Kaltbrunn ist August Kühne, von und in Kaltbrunn. Buchdruckerei, zur Frohen Aussicht.

Baumaterialien. — 16. Dezember. Die Firma **Otto Sonderegger**, Baumaterialienhandel, in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 236 vom 13. Juni 1904, pag. 941), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöst.

16. Dezember. **Genossenschaftsbäckerei der organisierten Arbeiterschaft der Stadt St. Gallen und Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 72 vom 25. März 1909, pag. 510). Die Hauptversammlung vom 21. Oktober 1913 hat eine Revision der Statuten vorgenommen. Die Firma der Genossenschaft lautet nun **Genossenschaftsbäckerei St. Gallen und Umgebung**. Der Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer an ihn gerichteten schriftlichen Anmeldung. Die Anmeldung kann jederzeit erfolgen. Abgewiesenen steht innert 30 Tagen nach Erhalt des Beschlusses des Verwaltungsrates die Berufung an die nächste Generalversammlung zu. Aufnahmefähig sind Personen aller Kreise und Stände, sowie Personenverbände, Anstalten und Stiftungen, die im Bereiche des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft ihren Wohnsitz haben, die Statuten anerkennen, den Zweck der Genossenschaft fördern wollen und sich verpflichten, bei Bedarf die Einrichtungen der Genossenschaft zu benutzen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt; b. durch Streichung wegen Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten; c. durch Tod, resp. bei Personenverbänden, Stiftungen und Anstalten durch deren Liquidation oder Auflösung; d. durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft kann von einem Mitgliede jederzeit mit Wirkung auf Schluss des Geschäftsjahres erklärt werden, muss jedoch dem Verwaltungsrat schriftlich angezeigt werden. Bei Todesfall erlischt die Mitgliedschaft auf Schluss des Rechnungsjahres, in welchem der Tod erfolgt ist. Der überlebende Eheleib oder ein anderer gesetzlicher Erbe des Verstorbenen kann jedoch schon vor Schluss des Rechnungsjahres die Mitgliedschaft auf sich übertragen lassen. Beanspruchten mehrere Erben diese Uebertragung, so hat der Verwaltungsrat zu entscheiden, wer als Mitglied einzutragen sei. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Ist der Austritt genehmigt, oder der Ausschluss endgültig, so ist dem Ausscheidenden oder seinen Erben sein allfälliger Anteil am Anteilschneinkapital, der sich auf Grund der Bilanz ergibt, nach Genehmigung der Rechnung des betreffenden Geschäftsjahres, in dem das Ausscheiden erfolgt ist, zur Auszahlung zu bringen, wobei allfällige Verbindlichkeiten des Ausscheidenden gegenüber der Genossenschaft mit dem Guthaben verrechnet werden können. An das Vermögen der Genossenschaft hat ein ausgeschiedenes Mitglied keinen Anteil. Jedes Mitglied ist zur Einzahlung eines Anteilscheines von Fr. 5 verpflichtet. Die Uebernahme weiterer Anteilscheine ist gestattet. Die vollbezahlten Anteilscheine werden aus der Betriebsrechnung verzinst zum Zinsfuss der ersten Hypotheken. Abtretung, Verpfändung an Dritte und sonstige Uebertragungen der Anteilscheine werden von der Genossenschaft nicht anerkannt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet neben deren Vermögen das von den Mitgliedern gezeichnete Anteilschneinkapital. Eine weitergehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus dem Reservefonds und allfälligen andern, von der Generalversammlung beschlossenen besonderen Fonds. Der Reservefonds wird gebildet aus den jährlichen Rückstellungen vom Ueberschuss der Jahresrechnung und verjährten Rückstellungen oder sonstigen verjährten Beträgen, die nicht andern Fonds zufallen. An Liegenschaften, Gebäuden, Maschinen, Mobilien, sowie an allen andern einer Abnutzung unterworfenen Aktiven ist vor Feststellung des Betriebsüberschusses eine Abschreibung vorzunehmen, für die folgende Grundsätze massgebend sind: Auf Maschinen und Mobilien mindestens 15%, auf Liegenschaften zu Geschäftszwecken mindestens 1%, auf Liegenschaften zu Wohnzwecken mindestens  $\frac{1}{2}$ %; vom Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Jahresrechnung ergibt, soll in erster Linie der Gewinn, der aus einem allfälligen Geschäftsverkehr mit Nichtmitgliedern stammt, dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen werden. Von dem dann verbleibenden Betrag sollen 80% den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge zugeteilt und 20% dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Erreichen jedoch die 20%, die dem Genossenschaftsvermögen zugeteilt sind, nicht 1% des Umsatzes, so ist der dem Genossenschaftsvermögen zuzuteilende Betrag auf 1% des Umsatzes zu erhöhen und der an die Mitglieder zurückzuerstattende Teil entsprechend zu kürzen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Verwaltungsrat (Vorstand); c. die Betriebskommission; d. die Rechnungsprüfungskommission (Kontrollstelle); e. die Angestellten. Der Verwaltungsrat besteht aus neun Mitgliedern. Derselbe wählt aus seiner Mitte eine Betriebskommission von wenigstens 3 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen drei Mitglieder des Verwaltungsrates, die letzterer aus seiner Mitte be-

zeichnet. Der Verwaltungsrat kann ausserdem an Angestellte der Genossenschaft die Unterschriftsberechtigung erteilen. Die Unterschrift ist nur rechtsverbindlich, wenn je 2 der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Alwin Franz Rüdiger, von Weckersdorf, Präsident; Benedikt Jerg, von Neules (Württemberg), Vizepräsident; Otto Mäser, von Dornbirn, Aktuar; Anton Teltcher, von Iglau (Mähren); Emil Kotte, von Wehlen (Sachsen); Josef Kunz, von Lokelsdorf (Böhmen); David Leuch, von Scherzingen (Thurgau); Hugo Mayer, von Unterdisheim (Württemberg), und Jakob Staudenmeyer, von Urspring (Württemberg); alle in St. Gallen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Franz Rüdiger, Präsident; Anton Teltcher, Aktuar; Benedikt Jerg, Vizepräsident, und der Verwalter Berthold Sauter.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Baden

1913. 15. Dezember. Die **Käserel-Genossenschaft Fislisbach** in Fislisbach (S. H. A. B. 1910, pag. 1815) hat an Stelle von Emil Peterhans zum Aktuar gewählt: Benjamin Koller, Gemeinderat, von und in Fislisbach.

15. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Elektra Ehrendingen** in Oberehdingen (S. H. A. B. 1911, pag. 1807) hat an Stelle von Gotthard Frei zum Beisitzer gewählt: Edmund Frei, Lehrers, von und in Oberehdingen.

Agentur, etc. — 15. Dezember. Die Firma **Unlon Club Baden Valentin Wittig**, Agentur und Kommission, in Baden (S. H. A. B. 1912, pag. 343), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

15. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Motorgesellschaft Spreitenbach** in Spreitenbach (S. H. A. B. 1911, pag. 1092) hat an Stelle von Theodor Weber zum Verwalter gewählt: Alphons Wiederkehr, Sohn, von und in Spreitenbach.

##### Bezirk Bremgarten

16. Dezember. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Hermetschwil-Staffeln** in Hermetschwil (S. H. A. B. 1911, pag. 477) hat an Stelle von Leonz Keusch zum Präsidenten gewählt: Alois Keusch, von und in Hermetschwil, und an Stelle von Johann Messmer zum Aktuar: Karl Messmer, von und in Hermetschwil.

16. Dezember. Die **Aargausch-Zürichsche Immobilien-genossenschaft** in Wohlen (S. H. A. B. 1913, pag. 823) hat an Stelle von Emil Schweizer zum Vizepräsidenten gewählt: Alfred Huber-Egli, von Lupfig, in Wohlen.

16. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Elektr. Licht- & Kraftversorgungsgesellschaft Rudolfstetten-Friedlisberg** in Rudolfstetten-Friedlisberg (S. H. A. B. 1911, pag. 1556) hat an Stelle von Josef Brem, Gemeinderat, zum Beisitzer gewählt: Josef Meier, von Unterehdingen, in Friedlisberg.

##### Bezirk Lenzburg

13. Dezember. Die **Veihzuchtgenossenschaft Seethal** in Egliswil (S. H. A. B. 1912, pag. 1975) hat an Stelle von Samuel Häusermann zum Präsidenten gewählt: Eugen Kieser, Kaufmann, von und in Lenzburg.

13. Dezember. Die Firma **J. G. Kuhn, Weinhandlung**, in Othmarsingen (S. H. A. B. 1891, pag. 126), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metzgerei und Wirtschaft. — 13. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Zumstein** in Fahrwangen ist Otto Zumstein, von Seeburg, in Fahrwangen. Metzgerei und Wirtschaft, Neue Aeschersstrasse Nr. 74.

Zuckermühle. — 13. Dezember. Olga Weinmann, von Erlenbach, in Boniswil, und Bertha Weinmann, geb. Hediger, von Erlenbach, in Ruppertswil, haben unter der Firma **Weinmann & Co.** in Ruppertswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 3. Oktober 1913 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Olga Weinmann; Kommanditistin ist Bertha Weinmann-Hediger, mit dem Betrage von achttausend Franken (Fr. 8000). Zuckermühle.

Baumwollgewebe. — 13. Dezember. In der Firma **Roth & Comp.** in Lenzburg (S. H. A. B. 1905, pag. 1794) ist folgende Aenderung eingetreten: Die Kommanditistin Frau Johanna Roth-Rohr ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden und damit deren Kommandite mit Fr. 40,000 erloschen. An deren Stelle ist als Kommanditistin in die Kommanditgesellschaft eingetreten: Karl Roth-Saxer, von und in Lenzburg, mit einer Einlage von zehntausend Franken (Fr. 10,000).

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1913. 11. Dezember. **Käserelgesellschaft Märstetten**, Genossenschaft in Märstetten (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1909, pag. 302). August Wendel-Peter ist infolge Todes aus dem Vorstande ausgeschieden. Die Stelle des Präsidenten ist unbesetzt.

Schiffstickerei. — 11. Dezember. Die unter der Firma **William Meyer & Co.**, Schiffstickerei, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 73 vom 23. März 1907, pag. 499) bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in St. Gallen wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Stickerei. — 11. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **William Meyer & Co.** in St. Gallen (eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen am 3. September 1912 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 226 vom 5. September 1912, pag. 1582) hat am 1. Juli 1912 in Amriswil unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Ausser dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter William Meyer in New-York ist zur Vertretung der Zweigniederlassung befugt der Kommanditist und Prokurist Albert Huzel, von Winnenden (Württemberg), in St. Gallen. Fabrikation und Export von Stickereien.

12. Dezember. Unter der Firma **Elektrizitäts-korporation Frasnacht-Stelnloch** mit Sitz in Frasnacht besteht eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer zum Zwecke der Abgabe elektrischer Energie für Licht, Kraft und technische Zwecke in den Ortschaften Frasnacht, Stelnloch, Scheidweg, Bühl und Wald. Die Statuten datieren vom 4. September 1912. Das erforderliche Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden; die Abnehmer der Elektrizitätsversorgung wird und Hauseigentümer ist. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung auf Grund eines schriftlichen Aufnahmegesuches. Jedes Mitglied ist verpflichtet, elektrischen Strom zu beziehen, sei es zu Licht- oder Kraftzwecken. Neueintretende Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 100 zu entrichten, unter Gewährleistung des Rekursrechtes an die Generalversammlung. Der Beitritt zur Genossenschaft verpflichtet zu mindestens 10jähriger Mitgliedschaft. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Bei Handänderung einer Liegenschaft infolge Erbschaft, hat der übernehmende Erbe das Recht, durch eine innert drei Monaten nach Uebernahme der Liegenschaft abzugebende Erklärung an Stelle des Erblassers in die Mitgliedschaftsrechte und -Pflichten einzutreten. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes haben, sofern sie sofort nach dem Hinschiede die Verbindlichkeiten desselben in allen Rechten und Pflichten

übernehmen, keine Eintrittsgebühr zu entrichten. Mitglieder, die ohne rechtmässigen Grund oder vor Ablauf der Beitrittspflicht aus der Genossenschaft austreten, bezahlen eine Konventionalstrafe von Fr. 50. Die Kommission kann ausnahmsweise aus Gründen der Billigkeit eine Ermässigung eintreten lassen. Jeder Austritt muss, um gültig zu sein, bis spätestens vier Wochen vor der Generalversammlung mit Wirkung auf Ende des Geschäftsjahres in schriftlicher Form dem Präsidenten eingereicht werden. Mitglieder, welche die Geschäftsinteressen gefährden oder den Bestimmungen der Statuten und des Reglements nicht nachkommen, können durch die Kommission ausgeschlossen werden. Das betroffene Mitglied hat jedoch das Recht, innert vier Wochen an die Generalversammlung zu rekurrieren. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen, haften jedoch nach Massgabe des Gesetzes, solange die Mitgliedschaft nicht laut Statuten und der abgegebenen Beitrittserklärung unter vorheriger Austrittserklärung erlischt. Ein nach Abschreibung, Verzinsung und Bestreitung aller Unkosten verbleibender Reingewinn soll zur Amortisation der Anlage verwendet werden. Ueber die spätere Verwendung des Reingewinns oder allfällige Ermässigung des Stompriees entscheidet zu gegebener Zeit die Generalversammlung. Die Generalversammlung kann für die Geschäftsbedürfnisse die Leistung von gleichmässigen Beiträgen beschliessen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Zirkulare. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Kommission (Vorstand) gehören an: Albert Knap, von Hefenhofen, in Steinloch, Präsident; Konrad Michel, von Egnach, Vizepräsident und Aktuar; Alfred Schär, Kassier, von und beide in Frasnacht; Jakob Germann, von Roggwil, in Scheidweg, und David Scherrer, von Egnach, in Kratzern, Beisitzer.

12. Dezember. Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Mai 1883, pag. 592). Die Bankvorsteherschaft hat Kollektivprokura erteilt an Fritz Albrecht, Wertschriftenkassier, von Müllheim, und Heinrich Thurnheer, Buchhalter, von und beide in Weinfelden. Die Genannten führen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem andern Unterschriftsberechtigten der Hauptbank die rechtsverbindliche Unterschrift.

12. Dezember. Thurgauische Kantonalbank Filiale Romanshorn in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 81 vom 30. März 1893, pag. 325, und Nr. 57 vom 5. März 1913, pag. 395). Die Unterschrift des Jakob Ackermann und die Prokura des Fritz Albrecht ist erloschen. Die Bankvorsteherschaft hat als Verwalter dieser Zweiganstalt gewählt: Eugen Rimli, von Frauenfeld und Tägerchen, und als Prokuristen ernannt: Eugen Häberli, von Andwil, beide in Romanshorn. Die Genannten führen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem andern Unterschriftsberechtigten der Filiale die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe.

Maschinenfabrik, Eisengiesserei. — 13. Dezember. Adolph Saurer in Arbon (S. H. A. B. Nr. 322 vom 31. Dezember 1897, pag. 1320, und Nr. 146 vom 9. Juni 1913, pag. 1059). Die Unterschrift des J. Senn ist erloschen; die Firma erteilt Prokura an J. C. Rubli, von Dachsen (Kt. Zürich), und Jean Signer, von Stein (Kt. Appenzel A.-Rh.), beide in Arbon. Die Genannten führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Kollektivprokuristen.

**Tessin — Tessin — Ticino**  
*Ufficio di Mendrisio*

1913. 13 dicembre. La società anonima S. A. Ferrareccia Chiassese, in Chiasso (F. o. s. di c. del 26 gennaio 1909, n° 20, pag. 138, e del 13 luglio 1910, n° 182, pag. 1284), è stata dichiarata sciolta per decisione dell'assemblea generale degli azionisti del 25 novembre 1913. La liquidazione è già stata operata e finita. La ragione sociale è quindi cancellata. L'attivo ed il passivo della società venne assunto dalla ditta «Giovannina Roncati, ferrareccia Chiassese», in Chiasso.

Titolare della ditta Giovannina Roncati, ferrareccia Chiassese, in Chiasso, è Giovannina Roncati, fu Giuseppe, da Meride, domiciliata in Chiasso. La stessa ritira l'attivo ed il passivo della «S. A. Ferrareccia Chiassese», in Chiasso, ore cancellata.

**Waadt — Vaud — Vaud**  
*Bureau de Nyon*

1913. 29 novembre. Selon l'alinéa 2 de l'art. 31 des statuts révisés de la Compagnie du chemin de fer Nyon-St-Cergue-Moretz, société anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. des 13 septembre 1912, page 1620, et 16 septembre 1913, page 1675), le président, le secrétaire et les autres membres du conseil d'administration ont chacun la signature sociale; deux d'entre eux obligent la société par leur signature collective. Le conseil d'administration se compose actuellement d'Armand Thibaud, à Nyon, président (déjà inscrit); Louis de Vallière, à Lausanne, vice-président; Albert Baup, à Nyon; Edmond Auberson, à St-Cergue; Louis Bonnard, à Nyon; Ami Duboulet, à Trélex; Alfred Bory, à Givrin; Albert Prod'hom, à Genolier; Lucien Dorier, à Arzier; Jules Tissot, à St-Cergue; Marcel Aubert, à Cossonay; Félix Péclat, aux Rousses; François Crinquant, à Morez; Paul Gravier, à Paris; Eric Debéaz, à Lausanne; Louis Champrenaud, à Nyon; Gaston de Cerjat, à Paris. Le secrétaire est Arthur Benoit, ingénieur, à Gland.

*Bureau d'Orbe*

Entreprise de la correction d'une route. — 13 décembre. Benjamin-Paul, feu François-Emanuel Laurent, de Chavornay, et Joseph-Antoine, feu Pierre Gabella, de Curino (Italie), les deux domiciliés à Chavornay, ont constitué, à Chavornay, sous la raison sociale Gabella et C<sup>e</sup>, une société en nom collectif, commencée le 6 décembre 1913. Entreprise de la correction de la route Chavornay-Corcelles.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**  
*Bureau du Locle*

Horlogerie. — 1913. 15 décembre. La procuration conférée à Emile Droz par la maison L. Sandoz-Vuille, fabrication d'horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. des 29 avril 1908, n° 108, page 764, et 26 février 1913, n° 51, page 348), est éteinte.

**Genf — Genève — Ginevra**

Charpente et menuiserie. — 1913. 15 décembre. La raison César Pellissier, entreprise de charpente et menuiserie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 mars 1907, page 506), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Frappeur de médailles. — 15 décembre. La maison L<sup>e</sup> Furet, frappeur de médailles, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 29 janvier 1887, page 64), a transféré son siège commercial à Plainpalais, 22, Rue de l'Arquebuse.

15 décembre. Sous la dénomination de Caisse de Retraite des employés du Comptoir d'Escompte de Genève, il est constitué, à Genève, une société coopérative, qui a pour but: 1° D'assurer à chacun de ses membres une pension d'invalidité ou de retraite; 2° éventuellement et sous les conditions fixées par les statuts d'accorder des pensions aux enfants mineurs et au conjoint survivant non séparé de corps d'un sociétaire décédé. Le siège de la société est à Genève, au domicile du Comptoir d'Escompte, Rue Diday. Les statuts ont été dressés à la date du 6 décembre 1913. Les employés du Comptoir d'Escompte de Genève des deux sexes doivent faire partie de la caisse de retraite dès qu'ils occupent une situation comportant un traitement fixe annuel de fr. 1200. L'adhésion à la caisse est facultative pour les employés en fonctions au moment de la fondation. L'employé qui quitte le Comptoir d'Escompte de Genève devient démissionnaire et perd, de ce fait, la qualité de membre de la caisse de retraite. Tout membre peut se retirer de la société à toute époque, en se démettant de ses fonctions au Comptoir d'Escompte. L'employé ayant quitté le Comptoir d'Escompte et appelé de nouveau à faire partie du personnel, a la faculté de rétablir son compte tel qu'il lui a été remboursé lors de son départ. Les ressources de la caisse sont les suivantes: a. Les versements des employés, 5 % sur le montant de leur traitement, les traitements supérieurs à fr. 6000 n'étant compris que pour ce chiffre; b. les versements du Comptoir d'Escompte, équivalents à ceux des employés; c. les produits des capitaux; d. les dons et legs. Tout sociétaire qui cesse de faire partie du personnel du Comptoir d'Escompte avant d'avoir acquis le droit à la pension, a le droit au remboursement des sommes versées personnellement, plus intérêt à 5 %. Lorsqu'un sociétaire vient à décéder avant d'avoir effectué dix ans de versement, le montant de ses versements personnels plus intérêt à 5 % est versé à ses ayants-droit légaux. En outre, une indemnité égale est accordée à ses enfants mineurs, à leur défaut, à son conjoint. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le comité; c. les vérificateurs des comptes; d. la commission de recours. Le comité se compose de 10 membres, dont cinq nommés par l'assemblée générale et cinq nommés par le conseil d'administration du Comptoir d'Escompte. Ils sont nommés pour 2 ans. Un membre retraité ne peut faire partie du comité. L'assemblée désigne dans le sein du comité un président, un vice-président et un trésorier. La caisse est valablement engagée par la signature collective du président et du trésorier ou de l'un d'eux et d'un autre membre du comité. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la caisse, lesquels ne sont garantis que par les biens de celle-ci. Les membres du comité sont: Alphonse Ballansat, président; William Schreck, trésorier; Alfred Baltassat, Henri Flamand, Paul Süz, Alexis-Louis Stabler, Auguste Emetaz, Jules Couvette, Henri Orange, Paul Grandjean; tous à Genève.

15 décembre. La Chambre syndicale des Artistes Musiciens de Genève, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 décembre 1907, page 2132), a renouvelé son comité. Le secrétaire est Aimé Kling, à Genève, et le trésorier est Jean Deprez, à Plainpalais. L'association est engagée par la signature collective du secrétaire et du trésorier.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali**

**Waadt — Vaud — Vaud**  
*Bureau de Payerne*

1913. 16 décembre. Les époux Charles-Jules-Henri Fivaz, fabricant, à Payerne, associé indéfiniment responsable dans la société en commandite «Muller, Fivaz & Co.», à Payerne (F. o. s. du c. des 1<sup>er</sup> février 1894, 10 novembre 1894 et 3 janvier 1913), et Léonie Fivaz, née Scheiterberg, ont, par contrat de mariage du 1<sup>er</sup> décembre 1913, adopté le régime de la séparation de biens (art. 241 à 247 C. c. s.).

**Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse**  
Ausweis vom 15. Dezember — Situation du 15 décembre

**Aktiva — Actif**

	Franken France	Veränderungen seit dem letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation
1) Metallbestand: Encaisse métallique:		
a) Gold — Or	Fr. 171,392,775.95	
b) Silber — Argent	25,016,050.—	
2) Portefeuille	196,408,825.95	+ 38,219.85
3) Lombardvorschüsse Avances s. nantissement	94,540,584.70	+ 2,873,259.97
4) Wertschriften Titres	16,456,674.98	— 817,852.45
5) Korrespondenten Correspondants	9,109,821.25	— 8,525.25
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	18,949,715.16	— 2,092,758.71
	11,211,387.41	+ 70,632.56
<b>Zusammen — Total</b>	<b>346,677,009.45</b>	

**Passiva — Passif**

1) Eigene Gelder Fonds propres	26,146,912.40	
2) Notenumlauf Billets en circulation	257,807,700.—	— 7,688,350.—
3) Giro- und Depotrechnungen Comptes de virements et de dépôts	55,232,656.71	+ 7,805,479.57
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	7,489,740.34	— 54,153.60
<b>Zusammen — Total</b>	<b>346,677,009.45</b>	

1. Diskontozins 4 1/2 % 2. Lombardzins-  
auf 8 % 3. Lombardzins für Vorschüsse  
auf Goldbarren und fremde Goldmünzen  
1 %  
1) Gültig seit dem 14. August 1913.  
2) Gültig seit dem 14. August 1913.  
3) Gültig seit dem 19. März 1908.  
1° Taux d'es-compte 4 1/2 % 2° Taux  
pour avances 8 % 3° Taux pour avances  
sur lingots et monnaies d'or étrangères 1 %  
1) Valable depuis le 14 août 1913.  
2) Valable depuis le 14 août 1913.  
3) Valable depuis le 19 mars 1908.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse)

	1918		1918		1918		1918		1918		1911	
	15. XII.	7. XII.	30. XI.	23. XI.	15. XI.	15. XII.						
Schweiz	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Paris	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
London	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
Berlin	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
Wien	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Amsterdam	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
New-York*)	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). \*) Gold money.

## Kurs für Sichtdevisen auf:\*\*) — Cours du change à vue sur:\*\*)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.467.

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; §. 1 = Fr. 5.182

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1918 15. XII.	100.14	25.35	123.74	99.80	99.52	105.07	209.20	5.20 1/2
7. XII.	100.13	25.35	123.66	99.51	99.52	105.00	209.10	5.20 1/2
30. XI.	100.16	25.32 1/2	123.66	99.49	99.57	104.99	208.84	5.20 1/2
23. XI.	100.15	25.35 1/2	123.62	99.49	99.58	105.04	209.04	5.20 1/2
15. XI.	100.15	25.34 1/2	123.59	99.47	99.57	105.00	209.13	5.20 1/2
1912 15. XII.	100.48	25.33 1/2	123.78	99.13	99.88	104.53	208.62	5.20 1/2
1911 15. XII.	100.31	25.32 1/2	123.79	99.69	99.86	105.04	209.72	5.19 1/2
1910 15. XII.	100.05	25.28	123.69	99.76	99.85	105.14	208.36	5.19 1/2
1909 15. XII.	100.24	25.27 1/2	123.50	99.67	99.84	104.71	208.09	5.17 1/2

\*\*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

) Am 12. Dezember 1913 von 5 1/2 % auf 5 % ermässigt. — Abaisé le 12 décembre 1913 de 5 1/2 % à 5 %.

**Postgiroverkehr mit Italien.** Die schweizerische Postverwaltung hat mit der Direktion der Banca Commerciale Italiana in Mailand ein Uebereinkommen abgeschlossen betreffend den gegenseitigen Giroverkehr.

Nach diesem Uebereinkommen kann jeder Inhaber einer Postscheckrechnung in der Schweiz Ueberweisungen auf einen Kontokorrent bei der Banca Commerciale Italiana (Hauptsitz und Zweiganstalten) und umgekehrt jeder Inhaber eines Kontokorrents bei dieser Bank (Hauptsitz und Zweiganstalten) Ueberweisungen auf eine Postscheckrechnung in der Schweiz veranlassen.

Die Banca Commerciale Italiana hat ihren Hauptsitz in Mailand und besitzt Zweiganstalten in Alessandria, Ancona, Bari, Bergamo, Biella, Bologna, Brescia, Busto Arsizio, Cagliari, Carrara, Catania, Como, Cremona, Ferrara, Florenz, Genua, Lecco, Livorno, Lucca, Messina, Mestre, Neapel, Oneglia, Padua, Palermo, Parma, Perugia, Piacenza, Pisa, Prato, Reggio Emilia, Rom, Salerno, Saluzzo, Sampierdarena, Sant'Angelo di Sorrento, Sassari, Savona, Schio, Sestri Ponente, Siracus, Termini Imerese, Trapani, Treviso, Turin, Udine, Venedig, Verona, Vicenza.

In der Schweiz können Barcinzahlungen auf einen Kontokorrent bei der Banca Commerciale Italiana nicht gemacht werden, dagegen ist es zulässig, dass ein Rechnungsinhaber im Auftrage eines Dritten Ueberweisungen anordnet.

Die Banca Commerciale Italiana veröffentlicht das Verzeichnis ihrer Kontokorrentinhaber nicht; dafür nimmt sie aber Aufträge zu Gutschriften oder Zahlungen für jedermann entgegen. Wird ein Auftrag zugunsten eines Adressaten in Italien erteilt, der keinen Kontokorrent bei der Banca Commerciale Italiana besitzt, so wird der angewiesene Betrag dem Bezugsberechtigten durch diese Bank ausbezahlt. Die Aufträge zugunsten von Inhabern eines Kontokorrents werden, wenn nicht ausdrücklich Auszahlung verlangt ist, durch Gutschrift auf der Rechnung des Betreffenden erledigt.

Die von einem Rechnungsinhaber eingereichten Aufträge zugunsten des nämlichen Adressaten dürfen bis auf weiteres den Betrag von Fr. 10,000 im Tag nicht überschreiten.

Die Aufträge zu Gutschriften und Auszahlungen sind mittelst Postschecks zu erteilen. Den letztern können wie im internen Verkehr Girozettel beigelegt werden. Die Zettel werden der Banca Commerciale Italiana zugeleitet und von ihr bei der Mitteilung über die Gutschrift oder bei der Auszahlung dem Adressaten zugestellt.

Die Gutschriften und Auszahlungen werden in Italien in Lire vollzogen. Sie werden zu einem Kurse entgegengenommen, der dem jeweiligen Börsenkurs möglichst angepasst sein wird. Dieser Kurs wird von der Schweizerischen Postverwaltung festgesetzt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

Die Aufträge aus Italien zugunsten von Inhabern von Postscheckrechnungen in der Schweiz werden in Schweizerfranken erledigt. Hiefür setzt die Banca Commerciale Italiana den Kurs fest.

Die Gebühren für die Ueberweisungen nach Italien werden wie folgt bemessen: 25 Rp. für Beträge bis Fr. 500 und 5 Rp. mehr für je weitere Fr. 100 oder einen Bruchteil dieser Summe, somit 1/2 %/100, mindestens aber 25 Rp. Diese Gebühr wird dem Auftraggeber auf seiner Postscheckrechnung zugunsten geschrieben; sie wird von jedem Auftrag, nicht von der Gesamtsumme eines Postschecks berechnet.

Für die Aufträge aus Italien bezieht die Banca Commerciale Italiana von ihren Auftraggebern eine Gebühr, die sich ungefähr in den gleichen Grenzen hält. Diese Aufträge unterliegen in der Schweiz keinen Gebühren mehr; sie werden den Berechtigten unentgeltlich gutgeschrieben.

Das Uebereinkommen tritt auf den 2. Januar 1914 in Wirksamkeit.

**— Gütertransport auf englischen Eisenbahnen.** Wie uns mitgeteilt wird, tritt am 1. Januar 1914 eine Verordnung in Kraft, derzufolge die eng-

lischen Eisenbahngesellschaften Gütersendungen von weniger als 1000 Kilos pro Adressat nicht mehr nach dem Innern befördern, wenn nicht jedes Warenkolle entweder mit der vollständigen Adresse des Empfängers versehen ist, oder wenn es nicht ausser der üblichen Marke und Nummer deutlich den vollen Namen der Bestimmungsstation, wenn möglich mit der Schablone hergestellt, trägt.

Gütersendungen und Warenkolle, welche für London selbst bestimmt sind, unterliegen dieser Verordnung nicht.

**— Industrielle Lage in Deutschland.** Nach vorläufiger Mitteilung des Kaiserlichen Statistischen Amtes auf Grund der Berichte für das «Reichs- arbeitsblatt» zeigte die Lage des gewerblichen Arbeitsmarkts im November gegenüber dem Vormonat eine weitere Abschwächung. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres ist sie ebenfalls im allgemeinen etwas schlechter.

Die Berichte von industriellen Firmen und Verbänden lauten verschieden. Ueberwiegend günstig, wenn auch zum Teil mit Abschwächungen verbunden, sind die Berichte aus dem Kohlenbergbau mit Ausnahme des Ruhrkohlenmarktes, aus dem Erzbergbau, ferner aus der Kali-, Maschinen-, elektrischen und chemischen Industrie. Schwächer als im Vormonat war die Roheisenerzeugung beschäftigt, deren Ausbeute nach Mitteilung des Vereins deutscher Eisenindustriellen auf 1,587,283 t gegen 1,651,447 t im Vormonat und 1,537,205 t im November 1912 sich bezifferte. Mässig waren die Stahlwerke (der Versand der Werke des Stahlwerkverbandes betrug 462,195 t Rohstahlgewicht und war um 62,690 t niedriger als im Vormonat und um 30,452 t geringer als im November 1912) und die Textilindustrie beschäftigt; auch die Holzindustrie und das Baugewerbe haben noch immer geringen Beschäftigungsgrad. Verschlechterung gegen das Vorjahr melden nahezu alle Industrien, namentlich der Ruhrkohlenbergbau, die Eisen- und Stahlindustrie, Rohisenerzeugung, Textil-, Holzindustrie und das Baugewerbe.

**Service de virements postaux avec l'Italie.** L'administration des postes suisses a conclu avec la direction de la Banca Commerciale Italiana à Milan un arrangement relatif à un service réciproque de virements. Cet arrangement permettra à tout titulaire d'un compte de chèques postaux en Suisse d'ordonner des virements en faveur d'un compte-courant, tenu par la Banca Commerciale Italiana (siège principal et succursales). Inversement, tout titulaire d'un compte-courant à la dite banque (siège principal et succursales) pourra ordonner des virements en faveur d'un compte de chèques postaux en Suisse.

La Banca Commerciale Italiana a son siège principal à Milan et des succursales dans les localités suivantes: Alexandrie, Ancone, Bari, Bergame, Bielle, Bologne, Brescia, Busto Arsizio, Cagliari, Carrare, Catane, Côme, Crémone, Ferrare, Florence, Gènes, Lecco, Livourne, Lucques, Messine, Mestre, Naples, Oneglia, Padoue, Palerme, Parme, Pérouse, Plaisance, Pise, Prato, Reggio Emilia, Rome, Salerne, Saluces, Sampierdarena, Sant'Angelo di Sorrento, Sassari, Savone, Schio, Sestri Ponente, Siracuse, Termini Imerese, Trapani, Trévise, Turin, Udine, Venise, Vérone et Vicence.

En Suisse, il n'est pas admis d'effectuer des versements en espèces en faveur d'un compte-courant, tenu par la Banca Commerciale Italiana, par contre, un titulaire de compte peut servir d'intermédiaire à une tierce personne et ordonner des virements pour elle.

La Banca Commerciale Italiana ne publie pas la liste de ses titulaires de comptes-courants; elle accepte, par contre, les ordres de bonification et de paiement en faveur de n'importe quelle personne. Si un ordre est donné en faveur d'un destinataire en Italie, qui ne possède pas de compte-courant à la Banca Commerciale Italiana, cet établissement fait payer le montant assigné à l'ayant-droit. Les ordres en faveur des titulaires de comptes-courants sont exécutés par bonification sur le dit compte, pour autant que le paiement en espèces n'a pas été demandé.

Jusqu'à nouvel avis, les ordres donnés par un titulaire de compte en faveur du même bénéficiaire ne peuvent pas dépasser la somme de fr. 10,000 par jour.

Les ordres de virement et de paiement doivent être donnés au moyen de chèques postaux. Comme dans le service intérieur suisse, on peut joindre aux chèques des avis de virement. Ces avis sont transmis à la Banca Commerciale Italiana et remis par elle aux destinataires avec l'avis de bonification ou lors du paiement.

En Italie, la bonification ou le paiement est effectué en liras. Les ordres reçus en Suisse donnent lieu à une réduction des montants à un cours qui s'écarte aussi peu que possible du cours de change pratiqué en bourse; il est fixé par l'administration des postes suisses et publié dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Les ordres de l'Italie sur la Suisse sont exécutés en monnaie de franc. C'est la Banca Commerciale Italiana qui fixe le cours de réduction des montants à bonifier.

Les taxes des virements à destination de l'Italie sont fixées comme suit: 25 cts. jusqu'à fr. 500 et 5 cts. de plus par fr. 100 ou fraction de fr. 100 en sus, autrement dit 1/2 %/100, mais au minimum 25 cts. Ces taxes sont portées au débit du compte de chèques postaux du mandant; elles sont calculées pour chaque ordre de virement séparément et non pas sur le montant total du chèque.

Pour les ordres reçus en Italie, la Banca Commerciale Italiana perçoit de ses mandants une taxe à peu près égale. Ils sont exécutés en Suisse sans frais; les montants sont crédités aux bénéficiaires gratuitement.

Cet arrangement entrera en vigueur le 2 janvier 1914.

Annoncen-Regie:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

**Aktienbrauerei z. Sternenbergr**  
vorm. Gebr. Zeller, Basel

Der Aktien-Coupon Nr. 15 für das Geschäftsjahr 1912/13 wird von heute an mit

**Fr. 25**

bei den Herren Julius Bar & Co. in Zürich und bei den Herren Dukas & Co., sowie an der Kasse der Gesellschaft (Hrenzacherstrasse 487) in Basel eingelöst.

Basel, den 16. Dezember 1913.

Die Direktion.

**Rorschach-Heiden-Bergbahn**

Vom 26. Dezember a. c. an wird die Basler Handelsbank in Basel die

Coupons Nr. 27 unserer Obligationen I. Hypothek mit 4 %

einlösen. diejenigen II. Hypothek Nr. 15 mit 3,7 % (4690 G) (31071)

Heiden, den 16. Dezember 1913.

Die Verwaltung.

Gewandter, junger Kaufmann und Reisender der

**Textilbranche**

würde sich an gutem Geschäfte gleicher Art (3110.)

**beteiligen**

mit Fr. 20,000 bis 65,000, event. noch mehr wäre auch Käufer eines solchen Geschäftes.

Offerten unter Chiffre 09472Y an Haasenstein & Vogler, Zürich.

# Vornehme Existenz

Seit Jahren gut eingeführtes Geschäft  
mit nur besserer Kundschaft wird verhältnisselber  
verkauft zu sehr günstigen Bedingungen.

Besitzer bleibt mit grossem Anteil interessiert.  
Für tüchtige Kaufleute mit Organisations- und Ver-  
kaufstalent prima Auskommen gesichert. Ubergabe  
im Frühjahr, eventuell nach Uebereinkommen.

Offerten unter Chiffre K 5686 Z an die 3105 I  
Annoncen-Expedition  
Haasenstein & Vogler, Zürich.

## Société des Mines du Val-d'Anniviers, Sion

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblées gé-  
nérales ordinaire et extraordinaire, pour le samedi, 20 dé-  
cembre 1913, en l'étude du notaire Allamand, rue de la  
Paix, à Lausanne. (35838 L) (3001.)

### Assemblée ordinaire, à 9 heures du matin

ORDRE DU JOUR:  
Opérations statutaires

#### Assemblée extraordinaire, à 9 $\frac{1}{2}$ heures

- 1° Modification de bail.
- 2° Eventuellement: Fusion, vente ou liquidation de la société.
- 3° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des  
commissaires-vérificateurs sont à la disposition des action-  
naires, au siège social, à Sion.

L'admission aux assemblées aura lieu, sur présentation  
des titres ou de certificats de dépôt.

Sion, le 1<sup>er</sup> décembre 1913.  
Le conseil d'administration.

## Bank in Biel in Liq.

Die Aktionäre der Bank in Biel in Liq. werden zu einer  
ausserordentlichen Generalversammlung  
eingeladen auf

Montag, den 22. Dezember 1913, nachmittags 3 Uhr,  
in das Hotel zum Bären (I. Stock) in Biel

#### Traktanden:

1. Abnahme der Schlussbilanz und des Liquidations-  
berichts.
2. Entlastung der Verwaltung und der Liquidations-  
kommission.

Die Schlussbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung  
und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute  
an bei dem Schweizerischen Bankverein in Biel zur Ein-  
sicht auf.

Die Aktionäre werden höflich ersucht, an dieser Schluss-  
versammlung zahlreich teilzunehmen.

Nach der Versammlung kann die Schlussdividende gegen  
Abgabe des Verpflichtungsscheines, welcher s. Zt. für die  
von der Bank in Biel in Liq. zurückbezahlten Aktien aus-  
geliefert worden ist, an der Kasse des Schweizerischen  
Bankvereins in Biel bezogen werden. 3059 (2212 U)

Biel, den 10. Dezember 1913.

#### Die Liquidationskommission.

## Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

### Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke  
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft  
NB Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen (31)

## Schweizerische Post- & Eisenbahn- Verkehrswesen A.-G. Spevag, Basel

Hinterlegungsstelle gemäss Art. 16. der Statuten für die  
am 29. Dezember 1913 stattfindende ausserordentliche General-  
versammlung der Aktionäre ist die Gesellschaftskasse.

Basel, den 15. Dezember 1913.

(3109.) Die Kontrollstelle.

## Association des porteurs d'obligations de la (35836 L) (2999.) Société des Mines du Val-d'Anniviers, Sion

MM. les sociétaires sont convoqués en assemblées gé-  
nérales ordinaire et extraordinaire, pour le samedi, 20 dé-  
cembre 1913, en l'étude du notaire Allamand, rue de la  
Paix, à Lausanne.

### Assemblée ordinaire, à 10 heures du matin

ORDRE DU JOUR:  
Opérations statutaires

### Assemblée extraordinaire, à 10 $\frac{1}{2}$ heures du matin

ORDRE DU JOUR:

- 1° Eventuellement: Vente, fusion ou liquidation.
- 2° Propositions individuelles.

L'admission aux assemblées aura lieu sur présentation  
des titres ou de certificats de dépôt.

Sion, le 1<sup>er</sup> décembre 1913.

Le conseil de direction.

## Société Fermière des Mines du Val-d'Anniviers Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblées gé-  
nérales ordinaire et extraordinaire, pour le samedi, 20 décembre  
1913, en l'étude du notaire Allamand, rue de la Paix, à  
Lausanne. (35837 L) (3000.)

### Assemblée ordinaire, à 11 heures du matin

ORDRE DU JOUR:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Nominations au conseil d'administration.

### Assemblée extraordinaire, à 11 $\frac{1}{2}$ heures

ORDRE DU JOUR:

- 1° Modification de bail.
- 2° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des  
commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires,  
au siège administratif de la société, Boulevard Haussmann, 61,  
à Paris.

L'admission aux assemblées aura lieu sur présentation  
des titres ou de certificats de dépôt.

Lausanne, le 1<sup>er</sup> décembre 1913.

Le conseil d'administration.

## Société Anonyme N (S. A. N.) à La Chaux-de-Fonds

MM. les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale

pour le lundi, 29 décembre 1913, à 3 h. de l'après-midi,  
dans les bureaux de MM. Herren & Guerehet, 10, Rue  
Petitot, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Renouvellement du conseil d'administration par la  
nomination de trois à cinq administrateurs.
- 5° Nomination d'un ou de plusieurs commissaires-  
vérificateurs.
- 6° Approbation de conventions.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le  
rapport du commissaire-vérificateur, seront à la disposition  
de MM. les actionnaires, dès le 18 décembre 1913, au siège  
social et chez MM. Herren & Guerehet.

MM. les actionnaires devront, à l'ouverture de l'assem-  
blée, et pour y prendre part, justifier de leur droit, par la  
production de leurs titres ou d'un certificat de dépôt en  
banque en tenant lieu. (238 X) (3091 I)

## Basler Möbelfabrik A.-G. vormals Hermann Wagner & Cie., Basel

### Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das siebente Betriebsjahr wird ab  
15. Dezember 1913 mit

— Fr. 15 per Aktie —

gegen Einlieferung des Coupons Nr. 7 an unsere Kasse  
ausbezahlt. (8562 Q) (3111.)

Basel, den 15. Dezember 1913.

Die Direktion.

**W.S. BARSTOW & CO.**  
INCORPORATED  
BERATHUNGS- UND  
BAU-INGENIEURE  
befassen sich mit der Finan-  
zierung und Leitung von  
Elektrischen Bahnen  
und Beleuchtungs-Gesell-  
schaften, etc.  
50 Pine Street New York

Besonders empfehlens-  
werte, weitverbreitete  
Publikationsorgane der  
Schweiz

#### Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.  
Bund.  
Anzeiger für die Stadt Bern.  
Intelligenzblatt.  
Offizielles Schweiz. Kurabuch.  
Schweiz. Condukteur.  
Offizielle Kataloge und Offi-  
zieller Führer der Schweiz.  
Landesausstellung in Bern  
1914.

#### Basel.

Basler Nachrichten.  
Solothurn.  
Solothurner Zeitung.

#### Lucerne.

Vaterland.  
Zürich.  
Zürcher Post.

#### Glarus.

Glarner Nachrichten.

#### Genève.

Journal de Genève.  
La Suisse.  
Lausanne.  
Gazette de Lausanne.  
La Revue.  
La Petite Revue.

#### Montreux.

Journal des Etrangers.  
Feuille d'avis.

#### Neuchâtel.

Suisse libérale.

#### Chaux-de-Fonds.

National Suisse.  
Feuille d'avis.  
Fédération Horlogère.

#### Biel.

Express.  
Journal.  
Tagblatt du Jura.  
Das Seeland.

#### Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.  
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

#### Delémont.

Démocrate.  
Der Berner Jura.

#### Porrentray.

Jura.  
Pays.

#### St.-Imier.

Jura bernois.

#### Fribourg.

La Liberté.  
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

# Schweizerische Volksbank

Gegründet 1869

Allstetten, Basel, Bern, Dachselden, Delsberg, Fretburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Moutreaux, Moutier, Pruntrut, Sauguelgler, Thalwil, Tramlungen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und Comptoir Helvetiplatz.

Einbezahletes Stammteilkapital und Reserven:  
**Fr. 76,000,000**

Wir bringen hiemit in Erinnerung, dass der Monat Dezember für den Beitritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 31. Dezember geleistet werden, vom 1. Januar 1914 an dividendenberechtigt sind. (9061 Y) (2988 I).

Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können an oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Bern, im Dezember 1913.

Die Generaldirektion.

## Uhrenfabrik Ed. Kummer A.-G. Bettlach

### Einladung

zur (S 1059 Y) (3108.)

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf Montag, den 29. Dezember 1913, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr  
im Bureau der Fabrik

#### Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Eventuelles.

Gegen Ausweis des Aktienbesitzes können die Eintrittskarten zur Generalversammlung im Bureau der Fabrik bezogen werden.

Bettlach, den 18. Dezember 1913.

Der Verwaltungsrat.

## Schweizerisch-Egyptische Hotel-Gesellschaft in LUZERN

### 5 % Anleihen I. Hypothek

auf

### Hotel Semiramis, Cairo

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen dritten Auslosung nachfolgend verzeichnete 40 Partialen zur Rückzahlung auf 31. März 1914 gezogen:

Nr. 6	378	666	863	1076	1188
25	399	689	885	1081	1203
63	484	730	887	1099	1422
88	534	738	999	1120	1460
137	593	741	1049	1127	1462
293	599	805	1057	1143	
302	615	851	1059	1147	

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons:

- in Luzern: bei der Schweiz. Kreditanstalt,
- in Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt,
- bei der A.-G. Leu & Cie.,
- in Basel: bei der Schweiz. Kreditanstalt,
- bei den Herren A. Sarasin & Cie.,
- in Genf: bei der Schweiz. Kreditanstalt,
- bei dem Schweiz. Bankverein,

und es hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkte an auf. (K 2784 L) (3103 I)

Luzern, den 9. Dezember 1913.

Im Auftrag:  
Schweiz. Kreditanstalt.

## Schöne Fabrikanlage

im Kanton Bern, etwa 350 m<sup>2</sup> Grundfläche der Gebäude, Kellerräume, Dampfkessel, elektrische Kraft, ist frei geworden.

Günstige Gelegenheit für kaufm. oder techn. Kraft, sich selbständig zu machen. Offerten unter Chiffre H A B 2976, Haasenstein & Vogler, Bern. (2976.)



### Pneumatischer Schnellreinigungs-Apparat

+ Patente No. 29496 u. 33567  
rasch, gründlich und vollständig staubfrei arbeitend.

G. Meidinger & Cie., Basel.

Prima Referenzen

Verlangen Sie Prospekt Nr. 12.

## Usine Cyprien Chapatte S. A., aux Breuleux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le 28 décembre 1913, à 2 heures du soir, dans les bureaux de M. A. Theurillat, 8, rue des Allemands, à Genève.

#### ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du contrôleur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination du commissaire-vérificateur pour 1914.
- 5° Nomination des administrateurs dont les fonctions vont expirer.
- 6° Imprévu. (3113 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes du dernier exercice, ainsi que les rapports du conseil d'administration et du contrôleur, seront déposés au siège social, huit jours avant l'assemblée.

Tout actionnaire désirant assister à l'assemblée devra, un jour avant, déposer au siège de la Société, son ou ses titres d'actions, ou avoir justifié de sa qualité d'actionnaire et du nombre de ses actions. Art. 15 des statuts.

Breuleux, le 16 décembre 1913.

Le conseil d'administration.

## 3 1/2 % Anleihen der Gemeinde Langenthal von 1894 u. 1896

Auf 31. Dezember 1913 sind folgende Schuldtitel zur Rückzahlung ausgelost worden:

Vom Anleihen 1894:

Nr. 30, 110, 175, 333, 349, 359, 457, 470, 521 und 685.

Vom Anleihen 1896:

Nr. 11, 93, 114, 198.

Diese Titel und die Coupons der beiden Anleihen pro 31. Dezember 1913 werden auf Verfall an unserer Kasse ausbezahlt. (3114.)

Bank in Langenthal.

## Société Foncière du Clos du Lac

(Blanchisserie moderne)

### Clarens-Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 22 décembre 1913, à 3 1/2 heures de l'après-midi, au siège social, à Clarens.

#### ORDRE DU JOUR:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

L'admission à l'assemblée aura lieu sur présentation des actions ou de certificats de dépôt. 3072 (36025 L)

Clarens, le 10 décembre 1913.

Le conseil d'administration.

## Buchhalter und Korrespondent

Wegen Geschäftsaufgabe sucht Exportgeschäft der Lebensmittelbranche für seinen äusserst zuverlässigen und gewissenhaften, in 10jährigem Dienste erprobten, im besten Alter stehenden Angestellten

### Vertrauensstellung

Buchhaltung, Kasse, oder auch Korrespondenz (Deutsch und Französisch, Maschinenschreiben). Eintritt nach Belieben im Januar. (3046.)

Anfragen unter Chiffre J 3380 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

## Leere Säcke

kaufen und verkaufen  
stets zu Tagespreisen.  
Haemiker & Schneller  
Sackhandlung, Zürich III.

INSTITUT  
CGRÜNING BERNE  
SOCIÉTÉ ANONYME  
Renseignements commerciaux et privés  
Suisse et Etranger

## Hotel-

angestellte finden durch  
Veröffentlichung ihres  
Gesuches in der „Feuille  
d'Avis de Montreux“ am  
schnellsten und sichersten

## Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu  
wenden an

Haasenstein & Vogler

Schöne Zeitungsmakulatur bei  
Haasenstein & Vogler